

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.  
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um  
1475-1476]**

28. Quasimodogeniti

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

gelaubent Vil vnd and' guchn hat ihus gethon In  
den angeficht seme' Juch' die da nicht geschribn sind  
in de puech Aber die dachten dms sind geschribn das  
w' gelaubn schult Das xps ihus ist d' sun Gottes en  
das w' also gelaubn ward habn das ewig leben

. Blqa .

Das ist das heilig ewig' hie ymme vor dreu  
Juch' schullen mecht' En de ist' das ihus sich  
seme ungeth' weiste als sy pestossen waren In  
eme guchn das sy wenn d' her' come sol d' sol  
em pestossen wepennmet hez habn vo alln zeit  
lichn dinge als geschribn ist in puech d' Acth sele  
am acht' Ca Non te sciat signacm sup' eo' tu  
Her' ich wil dich sein als em pestossn guchn auf  
mein herz das lernt vns d' weys' en spricht En  
custodia custodi eo' tu' mit aller hut phuet  
dem herz wan das leben get auff vo in en also  
schullen de herz mit pestossen unpennmet' hez  
aufwendig dms lieb habn das er auch sy vns cho  
dich sein gnad als er sy den ungeth' dich en schluff  
tur come ist auch chom er sy seme ungeth'  
mit pestossne' tur das er in peweste den leichna  
den er in dise welt pracht auf de pestossen leib  
d' ajenschn vame ungeth' en d' lieb muet ma  
rie en sprach sy in Eys we su palpate & videte  
p' spms cane & ossa no' habet greift en secht das  
ich es selb sy wan d' geist hat chom fleisch en  
pam als w' mich secht en guchet in hent en su  
es sy greift also das sy mit greiffeln an in  
Jan das er mit d' selbich' menschat erstand' vor  
die an de galgen des en weiges gestobn was doch  
anders Jan wo' wan wo' war er todlich danach  
vntodlich als geschribn ist So en Cristo en en en

70  
ex mortuis ad xpus d' ist erstandn vo de todt verzet stibt  
er nimet d' todt wort hinfür nymer mit in herschen  
Vn daromb macht er wolt thone durch sem clarheit  
Zu seme ungeren durch pestifone tur d' durch den v  
schaffen leib d' vancz chenseln junchtfrayen maie aus  
ausgangen aug' spricht illi copit tu divinitas comita  
hostia clausa no obstat Dem leib dem die gotheit  
ist vancz tham vscloffen tur vord' stet in auch nicht  
Zu de andern mal so schollen wir machn das er zu  
seme ungeren Zu drem malen sprach pax vob' d'  
frid sey mit euch Zu eme gactm das er ist em  
chunig des frids als die engel in seme gepurdvo  
im sungen als lucas an de andern ca wo in segeit  
Et in tra pax hoibg' auff erd sey d' frid den meschn  
Da er in den todt wolt gen da sprach er zu se  
me ungeren als jhs iohs schreibt pax mea do vob'  
joh xiiij vmem frid gib ich euch So er ab' uny auf  
erstandn ist vo de todt so spricht er ab' pax vobis d'  
frid sey mit euch an de wort erchantn so in das  
er es war in also ist d' frid vns vo got gelin durch  
die meschait xpi in seme gepurd in seme sterben vn  
nach seme vrsend Das gibt vns em exempel das  
wir allezeit schullen frid habn gen vns selbs vn gen  
vnsern nachstn wan vbi pax ibi de' wo d' frid ist da  
ist got vn vdn die fridsame meschn chind' gotz ze  
luce an de v capite zherwid' vmb wo vnsend ist da ist  
d' venofel auch wo em vnsendamer mensch ist d' ist  
em venofelichs chind' Also spricht augustino pax q' com  
culu' p'ccatis d' frid ist em pand d' lieb vn die selb  
lieb ist got als johs spricht j. joh' iiii. De' caritas  
est got ist die lieb Ist mir d' frid em pand d' lieb  
vn die lieb got So pndet d' frid got Zu de fridsa  
me meschn In de frid schulle wir vnen vn vns

Womuz suchm als vns d' chünigreich pphet David  
leret In pace midipm dormas & quiesca in de frid  
Wil ich ewigreich quien in schlaffen in die stat  
des hern ist in de frid als David spricht In stat  
de frid Ergo Darvomb ist nichs besser als d' frid  
pace nicht melig in das ist d' pest tail den maria  
mag<sup>na</sup> außerswelt hat Dano Lucas schreibt an  
p. ca. Maria optima pte elegit Maria hat dem  
pesten tag außerswelt d' mit v<sup>r</sup> genome mag  
widen in was das d' pest tag den v<sup>r</sup> d' her gab in  
In v<sup>r</sup> spruchzluce an de xij caput Wade in pace  
Bee in den frid Darvomb schulden wir all sem kind  
des frids so seyen wir chind gottes genemet und  
den frid alzeit wo xpo pegeren Das er allegent In  
vns spricht als herot In de uingern Pax vobis  
d' frid sey mit euch In driten mal schulden wir  
inachten Das trostlich wort das xpus heut gro sand  
thoma sprach Beati q no viderut & ediderut Salig  
seind die es mit halm gesehen in doch gelaubt wa  
was ma sieht Das pedarffma mit gelaubt auch  
spricht In des e fundamen gloie & fre d' gelaubt  
ist die grüntfest d' glori in d' genadn Darvomb schul  
den wir in die erstend des hern gelaubt so vns  
mit gesehen haben Das wir auch wo de hern empha  
sen Das trostlich wort sprechet In vns Salig seyt  
ir die ir men erstend mit gesehen haben in doch  
gelaubt haben wa d' gelaubt hat das vdiem sey got  
Als setz Gregorius spricht Darvomb schulden wir auch  
recht cristen gelaubt alles das ganglich gelaubt  
Das got in die heilig cristenlich churchen gepent In  
gelaubt in das selb mit de wech vdringen so ha  
be wir in vns die grüntfest darauff gepawen ist  
die heilig cristenlich churchen die vns em schilt ist

71  
für all poss anfechtung vn̄ feroren geschloß des tewfels vn̄  
d' weg zu de ewige leben Was vns das wold für  
Das helff vns got d' vnt̄ vn̄ d' sun vn̄ d' h. geist

Am de andern Sutag nach de ostertag ep̄la  
Maximū xpus passus e p nobis vobis & iniquis exem  
vt sequamur ic̄ prima petri ij. ca

¶ aller liebsten Cristo hat gelitten für vns vn̄ hat  
vns em peyzauchn̄ gelaßn̄ Da wir nachvolgen  
seinen fuessstapffel / d' chun̄ sind tāt noch cham̄ s̄za  
k̄haut in seinen mud̄ erfunden̄ ist / als er od̄flucht  
wat / do flucht er nit / do er leyd̄ da troet er nit / ab̄  
er gab sich self̄ de richt / d' in richtet / vn̄recht d'  
vns̄ sind getragen hat / in seine leib / auf das halz /  
das wir geschehn̄ in den s̄nden / d' gerechtichait  
leben Durch seine k̄uß sey wir gefund̄ / worden / wa  
wir waren als die vrenten̄ schoff ab̄ ū seyt wir  
wird̄ cheret / zu de h̄rt̄ in̄ p̄schoff en̄er. selen /

<sup>ewm̄ ioh̄</sup>  
In i.º q̄e dixit ihs̄ discipulis suis Ego su pastor bon̄  
bon̄ pastor anaz suas dat p̄ ouib̄ suis ic̄ ioh̄s x. ca  
¶ d' zeit. Sprach ihs̄ zu seine iungern̄ Ich bin̄ em  
guett̄ hert̄ Ein guett̄ hert̄ d' seyt sein sel̄ od'  
sein leben̄ vmb sein schaff ab̄ em gedingt̄ chnecht d'  
micht em recht̄ halt̄ ist / des augen die schaffel mit  
sind / so d' siecht / das d' wulff chubt̄ So lat̄ er die sch  
affel v̄n̄ fleucht / v̄n̄ d' wulff d' zucht̄ / vn̄ zestrant̄  
die schoff / vn̄ d' gedingt̄ chnecht / d' da halt̄ die schoff / d'  
fleucht / wen er n̄ie gedingt̄ ist / v̄n̄b̄ lon̄ / vn̄ die schoff  
cheret in̄ mit vast / we Ich bin̄ em guett̄ hert̄ / vn̄ ich  
erchem̄ meine schaffel / vn̄ so erchenen mich̄ als mich̄  
mein̄ vat̄ erchen̄ Also erchen̄ ich auch den vater /  
vn̄ ich gib̄ mein̄ sel̄ / od' mein̄ leben̄ v̄n̄b̄ meine schaff  
sel̄ Ich hab̄ noch andre schaffel / die nicht sind̄ auß